

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 181.

(1766-2)

Nr. 1175.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 26. August 1870, Z. 2096, auf den 28. October 1870 angeordnet gewesene, jedoch stiirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 261 und R.-Nr. 704 und 703 ad Herrschaft Voitsch des Johann und der Maria Leskovic von Godoviz Nr. 32 im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

5. September 1871
angerrdnet worden.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 23ten Mai 1871.

(1824-2)

Nr. 2450.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Heinrich Skodlar, durch Herrn Dr. Sofovic von Laibach, gegen Johann und Helena Piat von Podlipa wegen aus dem Urtheile vom 7. April 1870, Z. 803, schuldigen 2000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rcf.-Nr. 34, Fol. 45 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 450 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. September,
16. October und
16. November 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsweite an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. Juli 1871.

(1798-2)

Nr. 4527.

Erinnerung

an Maria Ruz von Königstein.

Bon dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der Maria Ruz von Königstein, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte die Matthäus Gräblich'schen Erben von Königstein durch Dr. Johann Skocil die Klage, es sei die auf der Hube sub Urb.-Nr. 672, Rcf.-Nr. 317 ad Auerspergsche Gilt Rassenfuß zu ihren Gunsten mit der von Johann und Cäcilie Würn am 15. December 1836 ausgestellten Schuldobligation intabulirte mütterliche Erbschaft per 98 fl. 12 fr. C. M. oder 103 fl. 11 fr. ö. W. nebst 5% Zinsen u. Nebenverbindlichkeiten durch Verjährung erloschen, überreicht und es sei hierüber zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. September 1871,
hiergerichts früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Gesagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abweidend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum bestellt.

Maria Ruz wird hiervon zu dem Ende verhändigt, damit dieselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widri-

gens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagte, welcher es übrigens steht, ihre Rechtsbehörde auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 2. Juni 1871.

(1793-3)

Nr. 4959.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domlads von Bitine, Gessionär des Anton Vogar von Preu, die mit dem Bescheide vom 24. Februar 1871, Z. 1333, auf den 21. April 1871 angeordnet gewesene, jedoch stiirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Stenz von Gosebunn Urb.-Nr. 436 ad Herrschaft Adeleberg reassumando mit dem vorigen Anhange und Verhage auf den

22. August 1871

angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1871.

(1825-2)

Nr. 673.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Sustersic von Oberlaibach, durch Dr. E. H. Costa von Laibach, gegen Josef Gerol von Pristava bei Villachgrätz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28ten April 1869, Z. 1207, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VIII, Fol. 10 vorkommenden Wieje Dominical - Leuthen genannt, kein Kaufstücker erschien, am

26. August d. J.

Vormittags 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. Juli 1871.

(1779-3)

Nr. 517.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Vaas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Erjau von Mitterkanomla wegen an Grundlastenentschädigung schuldigen 89 fl. 55 kr. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 15/278 vorkommenden, gerichtlich auf 1780 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und werden die Tagsatzungen im Reassumirungswege auf den

12. September,

13. October und

14. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsweite an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Mai 1871.

(1776-3)

Nr. 1763.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Vaas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kovacic von Uzmane Hs.-Nr. 4, Bezirk Großlaibach, gegen Valentim Klanec von Leschna Hs.-Nr. 4 wegen aus dem Vergleiche vom 11. Mai 1869, Z. 2401, schuldigen 129 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Nadlitsch sub Urb.-Nr. 345 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 720 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. August,

28. September und

28. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsweite an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Vaas, am 26ten April 1871.

(1797-3)

Nr. 5664.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht, daß zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Juni 1871, Z. 4524, in der Rechtsache der f. f. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Aerats, gegen Josef Marinic von Sagurje Nr. 45 peto. 105 fl. 30 kr. c. s. c. auf den 25. Juli 1871 angeordneten zweiten executive Realfeilbietung kein Kaufstücker erschien, daher am

25. August d. J.

zur dritten geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Juli 1871.

(1775-3)

Nr. 2148.

Zweite Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Juli 1871, Nr. 1907, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Herrn Ferdinand Edlen v. Kleinmahr gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VIII, Fol. 10 vorkommenden Wieje Dominical - Leuthen genannt, kein Kaufstücker erschien, am

26. August d. J.

Vormittags 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. Juli 1871.

(1767-3)

Nr. 1425.

Reassumirung executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Erjau von Mitterkanomla wegen an Grundlastenentschädigung schuldigen 89 fl. 55 kr. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 15/278 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 900 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. August,

29. September und

30. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 29ten Mai 1871.

(1791-3)

Nr. 4810.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Prime von Feistritz Nr. 57 gegen Johann Kastel von Dobropole Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. März 1870, Z. 2150, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg pag. 216 sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 900 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. August,

29. September und

30. October 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juli 1871.

(1724-3)

Nr. 1962.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Sitlich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kalar von Musava gegen Franz Bovk von Hrastoudol wegen schuldigen 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weiselburg sub Rcf.-Nr. 1083/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 1847 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. September,

17. October und

17. November 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sitlich, am 12ten Juli 1871.

(1773-1) Nr. 1542. **Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Panze, durch Herren Dr. Wurzbach von Laibach, gegen Josef Kristan von Sudent peto. 604 fl. 37 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 15ten September 1868, Z. 3218, bewilligte und mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1869, Z. 188, auf den 28. März 1869 angeordnet gewejene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden, auf 2800 fl. gerichtlich geschätzten Realität neuerdings auf den

29. September 1871, Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

f. f. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1871.

(1842-1) Nr. 2516. **Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Balentin Tercel von Zaplana h.-Nr. 3 gegen Johann Corn von Razor h.-Nr. 64 wegen aus dem Vergleiche vom 9. Juli 1869, Z. 1000, und der Cessation vom 5. November 1870, superint. 9. Jänner 1871, schuldigen 286 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Ref.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234, Post-Nr. 86 vorkommenden, zu Razor liegenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1480 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. September,

13. October und

14. November 1871, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. August 1871.

(1843-1) Nr. 3248. **Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Stibil von Ustia, durch Hrn. Dr. Gregor Lozar von Wippach, gegen Anton Stibil von Ustia Nr. 4 wegen aus dem Urtheile vom 26. Juni 1870, Z. 2940, schuldigen 57 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg Tom. B. pag. 37, 167 und 513 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3240 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. September,

14. October und

15. November 1871, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 23. Juli 1871.

(1845-1) Nr. 3305. **Executive Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Semenec von Podraga Nr. 41 gegen Matthias Lozei von Podraga Nr. 60 wegen

aus dem Urtheile vom 11. Februar 1871, Z. 599, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Rudolfswert Ternion II, pag. 97, Urb.-Nr. 21/a ad Nr. des Kaufvertrages vom 28. März 1867 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 360 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. September,

14. October und

15. November 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 27ten Juli 1871.

(1834-1) Nr. 2996. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Senojevich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Loibach die executive Feilbietung der dem Andreas Novak in Famile gehörigen, gerichtlich auf 1477 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 526 ad Herrschaft Senojevich wegen schuldigen 147 fl. 62 kr. gewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. September, die zweite auf den

20. October und die dritte auf den

21. November 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Senojevich, am 22. Juli 1871.

(1841-1) Nr. 5293. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bon dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Gregor und der Agnes Rajer in Wružnica gehörigen, gerichtlich auf 758 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden, in Wružnica gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den

30. October und die dritte auf den

24. November 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert, 9. Juli 1871.

(1807-2) Nr. 2808. **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Neisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Mai 1869, Z. 2431, feststehende dritte executive Feilbietung der dem Franz Malnar von Hudikone gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden, gerichtlich auf 1839 fl. 25 kr. bewilligten Realität im Reassumirungswege auf den

25. August 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Neisniz, am 22ten Juni 1871.

(1623-2) Nr. 2743. **Erinnerung.**

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigenthumsansprechern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Mahorčič von Lože Nr. 41 neu, 40 alt, wider dieselben die Klage auf Errichtung des Hauses Nr. 41 sammt Hof in Lože Parz.-Nr. 72 mit 86⁶⁰/₁₀₀ □ Alsfir, Garten vert Parz.-Nr. 433 mit 52⁵⁰/₁₀₀ □ Alsfir, Wiese mlake Parz.-Nr. 169 mit 24 □ Alsfir, P.-Nr. 188^{1/2} mit 30 □ Alsfir, Weide mlake Parz.-Nr. 168^{1/2} mit 12⁷⁴/₁₀₀ □ Alsfir, und Acker mit Wein mlake Parz.-Nr. 188 mit 1405²⁶/₁₀₀ □ Alsfir, Wiese prackouc Parz.-Nr. 296^{1/2} mit 36¹⁰/₁₀₀ □ Alsfir, und Acker mit Wein prackouc Parz.-Nr. 296 mit 354²⁰/₁₀₀ □ Alsfir, Weinergarten und Weide ipali Parz.-Nr. 387 mit 1081⁹⁵/₁₀₀ □ Alsfir, Parz.-Nr. 385 mit 264³⁰/₁₀₀ □ Alsfir, Parz.-Nr. 386 mit 262⁹²/₁₀₀ □ Alsfir, Parz.-Nr. 390 mit 1071⁶³/₁₀₀ □ Alsfir, und die Wiege pod jezam Parz.-Nr. 1417a mit 580 □ Alsfir, sub praes. 21. Juni 1871, Z. 2743, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. September 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Nevergoj von Lože Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juni 1871.

(1800-2) Nr. 4529. **Erinnerung**

an Andreas Grasic von Hönigstein.

Bon dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Andreas Grasic von Hönigstein, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Mathäus Grasic'schen Erben von Hönigstein die Klage, es sei die auf der Hube sub Urb.-Nr. 667, Ref.-Nr. 315 ad Auersperg'sche Gilt Nassenfuß mit dem Schuldbriefe vom 22. December 1801 intabulirte Darlehensforderung pr. 100 fl. BZ. scalirt nach dem Urte auf 94 fl. 1 kr. G. M. oder 98 fl. 71 kr. ö. W. nebst Zinsen und Nebenverbindlichkeiten durch Verjährung erloschen, überreicht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren auf den

27. September 1871, 9 Uhr früh, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rossina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Georg Galic wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator noch den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freistehet, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Juni 1871.

Die Akademie für Handel und Industrie

in Graz,

eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete höhere kaufmännisch-industrielle Bildungsanstalt,

beginnt am 1. October 1. J. ihr neuntes Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftslente.

Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit 5 Jahreskursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung. Außer den Fachgegenständen werden 3 Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch). Für die praktische Ausbildung besteht ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstatt.

Aufnahmen-Bedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntnisse der Unterrealschule, der Bürgerschule, oder des Unterlyceums. Für solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.

Wehrpflicht: Die Studirenden der Akademie genießen, wie die Studirenden der Universität, des Gymnasiums &c., die durch das neue Wehrgezetz ausgesprochene Begünstigung des einjährigen freiwilligen Dienstes.

Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen zwei von Professoren der Anstalt geleitete und nur für Studirende der Anstalt errichtete Pensionate und Erziehungsinstitute, als: das des Herrn Prof. Alois Kuhn, Haydnstraße 4, Georg Wallnöfer, Preissengasse 1.

Auch können achtbare Familien, wo Studirende fachliche Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden.

Auf alle Anfragen erhält bereitwillig Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz. (1829-31) Dr. Alwens, Director.

Soeben ist erschienen und durch Ign. von Kleinmahr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen: (1840)

Populäres Handbuch der

Landwirthschaft.

herausgegeben von

H. Zeeb & Wilh. Martin.

Mit über 150 Holzschnitten und 4 lithogr. Plänen. Erscheint in circa 8 bis 9 Lieferungen, jede 5 bis 6 Bogen stark, zum Preise von 50 fr.

Bergheer's Theater mit Geister- und Gespenstererscheinungen.

Die Vorstellungen werden noch einige Tage fortgesetzt, und zwar:

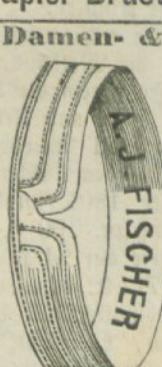
Heute und täglich Abends 8 Uhr. Donnerstag, Nachmittags 6 Uhr.

Extra-Kindervorstellung mit verändertem Programm.

Preise für Kinder: Sperritz 20 fr., erster Platz 15 fr., zweiter Platz 10 fr., Gallerie 6 fr.

Preise für Erwachsene: Sperritz 50 fr., erster Platz 30 fr., zweiter (1838) Platz 20 fr., Gallerie 10 fr.

Papier-Brüste.



A. J. FISCHER

Papier-Manschetten
Hosen.

Damen- &
Herren-Hemden &

Papier-Servietten.

Damen-Nach-Corsets.

Papier-Krägen. 1788-2

1483 8 Eigenbau Curzolaner Tafel-Gel, unverfälscht und sehr geschmackvoll, der Centner fl. 36, Pfund 40 fr., ist zu haben in der Spitalgasse Nr. 277, 1. Stoc.

Frauenarzt.

Gehirne Krankheiten,

Impotenz (Manneschwäche), Hartröhrchen werden nach einer 21jährigen best. erprobten Methode

gründlich unter Garantie geheilt durch

Dr. A. Gross, Ordinationsanstalt. Abholung der Wiener medizinischen facultät. (2701-38)

Patienten aus der Provinz senden einen ausführlichen Bericht nach 5 fl. Honorar ein, wodann denselben ärztlicher Rath erhält und Medicamente besorgt werden.

Frauenarzt.

(1789-2) Nr. 4720. Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 27. April d. J. 2971, auf den 4. Juli und 4ten August d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Joseph Postjanec von Horje Nr. 41 gehörigen, im Grundbuche ad Semonhof sub Urb. Nr. 98 1/2 vor kommenden Realität für abgehalten erklärt worden, es daher lediglich bei der dritten auf den

5. September d. J.

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Juli 1871.

(1689-3) Nr. 9123. Dritte Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 28ten October 1870, J. 18.915, wird vom f. f. stadt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach bekannt gegeben:

Es werde über Einverständnis der beiden Theile die mit Bescheid vom 28ten October 1870, J. 18.915, auf den 21ten Juni und 22. Juli 1871 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Martin Kasteliz gehörigen, im Grundbuche Schleinitz sub Einl. Nr. 103 vor kommenden Realität peto. 134 fl. 11 1/2 fr für abgehalten erklärt und hat es bei der auf den

23. August 1871

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Bescheide sein Verbleiben.

f. f. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1871.

(1413-6) Der persönliche Schutz

(genannt „Fasse Muth“)

in Schwächezuständen. Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr.

10 Sgr. II 2 fl. 45 kr., ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Wien von Gerold & Comp., Stephansplatz.

Um sich vor Täuschung wahren, achte man dar-

auf, dass jedes Exemplar der Originalausgabe von Laur.

rentius mit abgedrucktem Steapel versiegelt ist, weil von diesem Buche mehrere süddeutsche Auszüge (ungebrüllt, in fabelhaft

hohen Auflagen) existieren, welche die gewissenlosen Umgang

ten in den Zeitungen ausbreiten, wohilein aber unter an-

deren Tiefen! Die tausendfältig bewahrten österreichischen Heimitt.

Laur. Laur. Laur.

LAURENTIUS.

V. F. GERBER

168 zum „Kaiser Ferdinand“ 168
nächst der Hradetzky-Brücke

empfiehlt sein neu eingerichtetes Lager von Tuch-, Manufactur-, Leinen- und Modewaren und versichert solide und reelle Bedienung.

Commissionen auf allenfalls nicht vorrätige Artikel in Seide, Wolle, Leinen werden bereitwillig übernommen und bestens besorgt.

Muster-Collectionen werden auf Verlangen zugeschickt, Aufträge aus der Provinz prompt ausgeführt. (1784-3)

1. August 1871.

Hochachtungsvoll

V. F. Gerber.

P. C.

Von den beliebten Kohn'schen Geschäfts-Circularen ist soeben Nr. 32, die momentane Situation an der Wiener Börse beprechend, erschienen und wird auf Verlangen gratis und franco zugesandt. (1759-6)

Jos. Kohn & Co.,

Bank- & Börsenhaus

Wien, verläng. Schottengasse 6.

Die erste österreichische

Jute-Spinnerei & Weberei

Fabrik: Wien Centralbureau: Simmering bei Wien, Wien, Wallnerstraße 6,

erzeugt alle Sorten Hessians, Taraulins, Sackings, Baggings in beliebigen Breiten, Frucht-, Mehl-, Kaffee-, Reis-, Kohlen-, Kleesamen-, Salz-, Woll- und Zuckerfäden &c. Gesäubrig bedruckte Lauf-, Tisch- und Fußteppiche. (1745-3)

(1820-2) Nr. 4070.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß es in der Executionsache des Joe Magaina von Tratovic gegen Anna Kleinik von Perudine peto. 29 fl. 12 fr. c. s. c. bei der mit Bescheid vom 8. Februar 1871, J. 818, auf den

16. August 1871

angeordneten dritten executive Feilbietung der Realität sub Cur. Nr. 75 Berg. Nr. 31 ad Gut Weinitz das Verbleben hat.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Juli 1871.

(1547-2) Nr. 2818.

Grinnerung

an Margareth Oman und Valentín Žan.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Kainburg wird den unbekannt wo befindlichen Margareth Oman und Valentín Žan hiermit erinnert:

Es habe Kancianila Zezerek von Kainburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der Forderung der Margareth Oman aus dem Schulscheine vom 24. August 1816 per 99 fl. 6 fr. C. M. c. s. c. und der Forderung des Valentín Žan aus dem Schulscheine vom 22. October 1816 per 380 fl. c. s. c. sub praes. 28. Juni 1871, J. 2818, hieromts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderworts zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Kainburg, am 21. Juni 1871.

(1794-3) Nr. 4712.

Übertragung dritter exec.

Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte in Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšić von Feistritz die mit dem Bescheide vom 10. März 1871, J. 1749, auf den 7. Juli 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Perko von Borje Hs.-Nr. 10 Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem mit Beibehaltung des Dotes der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

22. August 1871

übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1871.

(1523-2) Nr. 2637.

Grinnerung

an Andreas Doornik und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Garsfeld wird dem Andreas Doornik und rücksichtlich dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Helena Turschitz von Garsfeld wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der Sopost per 55 fl. von der Realität Berg. Nr. 770 ad Herrschaft Garsfeld sub praes. 9. Mai 1871, J. 2637, hieromts eingebracht, worüber zur ordentl. mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Kocianec von Garsfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderworts zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Garsfeld, am 10ten Mai 1871.